

Technische Hilfsmittel und Unterstützung bei der Verständigung

Hilfsmittel helfen dann am besten, wenn man sie an die Menschen anpasst, die sie verwenden.

Man soll nicht die Menschen an die Hilfsmittel anpassen.

Man muss immer bedenken:
Der Mensch zuerst!

Was sind technische Hilfsmittel?

Der Fachbegriff für technische Hilfsmittel ist „Assistierende Technologien“.
Die Abkürzung dafür ist „AT“.

Viele Menschen mit Einschränkungen brauchen bestimmte Hilfsmittel.
Wenn ein Mensch nicht gehen kann, braucht er zum Beispiel einen Rollstuhl.
Oder, wenn ein Mensch seine Arme und Hände nicht gut verwenden kann, braucht er eine eigene Computer-Tastatur.

Es gibt sehr viele verschiedene Hilfsmittel für Menschen mit Einschränkungen.

Technische Hilfsmittel sind jedenfalls dazu da, dass es für viele Menschen weniger Barrieren gibt.
Dadurch können diese Menschen besser leben.
Die technischen Hilfsmittel helfen sehr vielen verschiedenen Menschen in jedem Alter.
Sie helfen Kindern, Erwachsenen und alten Menschen.

Das Wichtigste dabei ist, dass jeder Mensch genau das Hilfsmittel bekommt, das er braucht und das er leicht verwenden kann.

Die Menschen dürfen keine Schwierigkeiten haben,
wenn sie Hilfsmittel verwenden.

Die Menschen, die Hilfsmittel verwenden,
müssen deshalb immer mitreden dürfen,
wenn neue Hilfsmittel gebaut werden.

Das ist wichtig,
damit man sie genau so bauen kann,
wie sie es brauchen.

Es gibt viele verschiedene Hilfsmittel
für verschiedene Einschränkungen.

Zum Beispiel:

Menschen, die blind sind oder sehr schlecht sehen

Menschen, die gehörlos sind oder sehr schlecht hören

Menschen, die nicht gehen können

Menschen mit Lernschwierigkeiten

Die technischen Hilfsmittel helfen aber
nicht nur Menschen mit Behinderungen,
sondern auch alten Menschen.

Es gibt technische Hilfsmittel
speziell für Menschen mit Einschränkungen
und es gibt technische Hilfsmittel,
die auch viele andere Menschen verwenden können.

Die technischen Hilfsmittel
speziell für Menschen mit Einschränkungen
sind oft viel teurer,
aber sie sind oft auch unbedingt notwendig.

Es steht auch in der UNO-Konvention
über die Rechte von Menschen mit Behinderungen,
dass es für jeden Menschen
genau das Hilfsmittel geben muss,
das er braucht.

Was ist Unterstützung bei der Verständigung?

Der Fachbegriff für Unterstützung bei der Verständigung ist „Unterstützte Kommunikation“.

Die Abkürzung dafür ist „UK“.

Das sind Hilfsmittel für Menschen mit Sprach-Behinderung.
Also für Menschen, die nicht oder nur schlecht reden können.

Es gibt dabei elektronische Hilfsmittel,
wie zum Beispiel Computer.

Es gibt aber auch andere Hilfsmittel.
Zum Beispiel die Gebärden-Sprache,
bei der man Zeichen mit den Händen macht.

Unterstützung bei der Verständigung
ist deshalb sehr wichtig,
weil alle Menschen das Bedürfnis haben,
mit anderen Menschen zu reden.
Menschen müssen Entscheidungen
und Wünsche mitteilen können.
Sonst können sie nicht für sich selbst bestimmen
und nicht am allgemeinen Leben teilnehmen.

Deshalb werden für jeden Menschen
spezielle Möglichkeiten entwickelt,
wie er seine Gefühle,
Ängste und Wünsche ausdrücken kann.

Wie können technische Hilfsmittel und Unterstützung bei der Verständigung funktionieren?

Es gibt schon viele verschiedene Geräte,
damit sich Menschen mit Sprach-Behinderung
mit anderen Menschen verständigen können.

Zum Beispiel:

Einfache Geräte, die für Menschen sprechen

Computer mit einer Sprach-Funktion

Zubehör für Computer,
wie spezielle Mäuse oder Tastaturen

Spezielle Programme für Kinder und Jugendliche

Es gibt auch in Österreich einige Firmen,
die solche Hilfsmittel bauen und verkaufen.

Wenn es für einen bestimmten Menschen
noch kein passendes Hilfsmittel gibt,
können diese Firmen eines bauen.
So können die Nutzerinnen und Nutzer
von Anfang an mitarbeiten.

Außerdem sind diese Firmen
auch wichtig für die Wirtschaft.
Sie bauen und verkaufen nämlich
viele solcher Hilfsmittel.

Es gibt einige Länder,
in denen Menschen mit Einschränkungen
leicht wichtige Hilfsmittel bekommen.
Zum Beispiel die Schweiz, Holland oder Dänemark.

In der Schweiz zahlt eine Versicherung
in fast allen Fällen die nötigen Hilfsmittel.
Es gibt einen Katalog,
in dem alle Hilfsmittel stehen,
die man bekommen kann.

Menschen, die ein Hilfsmittel brauchen,
werden überprüft und bekommen die nötigen Hilfsmittel
fast immer vollständig bezahlt.

Außerdem gibt es für die Menschen,
die ein Hilfsmittel brauchen,
Informationen, Beratungen und Schulungen.

Es wurden in 20 Jahren
ungefähr 16.000 Menschen versorgt.

In Dänemark haben die einzelnen Gemeinden eigene Stellen,
bei denen man Hilfsmittel bekommen kann.
Außerdem gibt es eine Stelle für
Informationen, Beratungen und Schulungen
für ganz Dänemark.

In Dänemark haben die Menschen,
die ein Hilfsmittel brauchen,
das Recht darauf,
dass sie auch ein Hilfsmittel bekommen.

Jeder Mensch bekommt
genau das Hilfsmittel,
das er braucht.

Im Internet gibt es eine Webseite,
auf der es viele Informationen
über alle möglichen Hilfsmittel
in Dänemark gibt.
Diese Webseite wird
von vielen Menschen verwendet,
die Hilfsmittel brauchen oder
beruflich mit Hilfsmitteln zu tun haben.

Wie ist die Situation in Österreich?

Viele verschiedene Menschen in Österreich
brauchen Hilfsmittel,
damit es für sie weniger Barrieren gibt
und sie besser leben können.

In Österreich ist es aber nicht leicht,
dass ein Mensch die nötigen Hilfsmittel
auch bekommt.

Es gibt folgende Schwierigkeiten:

Es gibt in Österreich kein Gesetz,
dass Menschen ein Recht auf Hilfsmittel haben.
Die Versicherungen haben zwar Listen mit Hilfsmitteln.
Aber diese Hilfsmittel
sind vor allem für Menschen,
die nach einer Krankheit oder Verletzung
ein Hilfsmittel nur für kurze Zeit brauchen.
Das sind zum Beispiel Krücken
oder spezielle Verbände.
Es gibt in den einzelnen Bundes-Ländern
verschiedene Listen mit Hilfsmitteln.
Das ist schlecht,
weil alle Menschen
dieselben Möglichkeiten haben müssen.
Außerdem sind die Hilfsmittel
teilweise schon altmodisch.
Mittlerweile gibt es schon viel bessere Hilfsmittel.

Hilfsmittel werden in Österreich
von verschiedenen Stellen bezahlt.
Teilweise von Ämtern
und teilweise von Versicherungen.
Dadurch ist es sehr schwierig,
dass Menschen Geld
für die notwendigen Hilfsmittel bekommen.

Viele Menschen mit Einschränkungen
bekommen von den Ämtern und Versicherungen
nicht genug Geld für ein Hilfsmittel.
Diese Menschen brauchen zusätzlich Spenden.
Dadurch dauert es meistens sehr lange,
bis sie ihr Hilfsmittel bekommen.

Es gibt zu wenig Menschen,
die sich mit Hilfsmitteln gut auskennen.
Es gibt auch keine gute Ausbildung dafür.
Deshalb bekommen Menschen mit Einschränkungen
zu wenig Informationen, Beratungen und Schulungen.

Menschen, die ein Hilfsmittel brauchen,
bekommen in Österreich
keine gute Betreuung und Begleitung.
Es ist sehr wichtig,
dass diese Menschen gut lernen,
wie sie ihr Hilfsmittel richtig verwenden.
Es ist auch wichtig,
dass ihre Familien-Angehörigen
und ihre Assistentinnen und Assistenten
gut geschult werden.
Es müsste auch gute Beratungen geben,
welches Hilfsmittel das Richtige ist
oder was ein Mensch lernen muss,
wenn er ein neues Hilfsmittel haben will.

Jeder Mensch hat das Menschenrecht auf Verständigung mit anderen Menschen!

Hilfsmittel sind dafür da,
dass Menschen mit Einschränkungen
gleichberechtigt mit anderen Menschen leben können.
Sie sollen dadurch unabhängig leben können
und selbst über ihr Leben bestimmen.

Ein unabhängiges und gleichberechtigtes Leben
ist nur dann möglich,
wenn es keine Barrieren gibt.
Das ist auch ein sehr wichtiger Punkt
in der UNO-Konvention über die Rechte
von Menschen mit Behinderungen.

Jeder Mensch muss Zugang
zu wichtigen Informationen haben.
Jeder Mensch muss die Möglichkeit haben,
dass er überall hinkommen kann.
Das ist ein Menschenrecht.
Viele Menschen mit Einschränkungen
brauchen dazu aber Hilfsmittel.

In der UNO-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen steht, dass es Hilfsmittel für alle Bereiche des Lebens geben muss. Es muss allen Menschen klar sein, wie wichtig Hilfsmittel sind.

Viele Menschen ohne Behinderungen glauben, dass Menschen mit Behinderungen hilflos sind und nicht selbst über ihr Leben bestimmen können. Das ist aber nicht wahr.

Viele Menschen mit Behinderungen haben nur einfach keine Möglichkeit, selbst über ihr Leben zu bestimmen.

Durch Hilfsmittel werden Barrieren abgebaut. Dadurch können Menschen mit Behinderungen viel mehr selbst machen und auch besser sagen, was sie wollen und brauchen.

Das hilft auch dabei, dass Menschen ohne Behinderungen erkennen, dass Menschen mit Behinderungen nicht hilflos sind.

Menschen mit Behinderungen müssen auch selbst entscheiden dürfen, welche Hilfsmittel sie verwenden wollen.

Dazu gehört auch, dass die Menschen, die Hilfsmittel verwenden, immer mitreden dürfen, wenn neue Hilfsmittel gebaut werden.

Das muss deshalb so sein, weil jeder Mensch anders ist und das Recht darauf hat, dass andere Menschen darauf Rücksicht nehmen.

Was muss sich in Österreich ändern?

Folgende Punkte müssen sich in Österreich ändern:

Es müssen neue Hilfsmittel gebaut werden.

Es muss ein Gesetz geben,
dass Menschen ein Recht auf Hilfsmittel haben.

Hilfsmittel müssen vollständig bezahlt werden.

Es muss geschulte Menschen geben,
die sich mit Hilfsmitteln gut auskennen.
Menschen mit Einschränkungen müssen mehr
Informationen, Beratungen und Schulungen bekommen.

Menschen mit Einschränkungen
müssen viel besser beraten werden,
wenn sie Hilfsmittel bekommen.
Sie müssen zum Beispiel erfahren,
welche Hilfsmittel es für sie gibt
und wie man richtig damit umgeht.

Menschen, die Hilfsmittel verwenden,
müssen immer mitreden dürfen,
wenn neue Hilfsmittel gebaut werden.
Nur dann ist es möglich,
dass Hilfsmittel so gebaut werden,
wie es Menschen mit Einschränkungen brauchen.

Und nur, wenn Hilfsmittel so gebaut werden,
wie es Menschen mit Einschränkungen brauchen,
können sie gleichberechtigt am Leben teilnehmen.

In Österreich haben Menschen
nur auf bestimmte Hilfsmittel ein Recht.
Welche Hilfsmittel das sind,
steht in den Listen der Versicherungen.
Das muss sich ändern.
Menschen mit Einschränkungen

müssen das Recht haben,
dass sie immer die neuesten Hilfsmittel bekommen.

Sie müssen auch das Recht haben,
dass sie regelmäßig neue Hilfsmittel bekommen.
Zum Beispiel brauchen Kinder
immer wieder neue Hilfsmittel,
weil sie sich ständig entwickeln und verändern.
Es muss also ein Gesetz geben,
dass sie auch das Recht darauf haben.

Es muss eine einzige Stelle geben,
die für Hilfsmittel zuständig ist.
Momentan werden Hilfsmittel in Österreich
von verschiedenen Stellen bezahlt.
Dadurch ist es sehr schwierig,
dass Menschen rasch Geld
für die notwendigen Hilfsmittel bekommen.

Wenn es nur eine Stelle gibt,
kann man die nötigen Hilfsmittel
schneller bekommen.
Außerdem gibt es dann auch
bessere Information und Beratung,
weil alles von der gleichen Stelle erledigt wird.
Menschen mit Einschränkungen
bekommen dann bessere Informationen,
ob es ein passendes Hilfsmittel gibt
oder ob ein neues gebaut werden muss.

Hilfsmittel müssen vollständig
und rasch bezahlt werden.
Das ist zum Beispiel wichtig,
damit Menschen mit Einschränkungen
eine Ausbildung machen können.
Wenn sie eine Ausbildung haben,
können sie einen Arbeitsplatz bekommen

und selbst Geld zum Leben verdienen.
Und das ist besser und billiger für alle.

Übrigens: nach der der UNO-Konvention
über die Rechte von Menschen mit Behinderungen
muss es auch Hilfe für weniger reiche Länder geben.
Dazu gehört auch,
dass diese Länder Zugang
zu neuen Hilfsmitteln bekommen.

In der UNO-Konvention über die Rechte
von Menschen mit Behinderungen steht also,
dass es genügend und gute Hilfsmittel geben muss.
Nur dann können alle Menschen
gleichberechtigt am Leben teilnehmen
und selbstbestimmt leben.

Für den Monitoring-Ausschuss

Die Vorsitzende:

Marianne Schulze